

garten in Innsbruck mit der vorigen. *Sp. callosa* Lindl. fl. albo
Hofgarten in Innsbruck. *Sp. Thunbergii* Blume, öfters in Inns-
bruck kult., z. B. im Saggen, Hofgarten u. s. w. **Sp. conferta**
Zab. Trient: Anlagen hinter dem ital. Gymnasium. *Sp. sorbi-*
folia L. St. Anton am Arlberg.

Tamarix Odessana Stev. V. R.

Tilia alba Ait. var. **spectabilis**, **T. euchlora** C. Koch. **T. laxi-**
flora Mchx. Alle drei bei G. *T. americana* L. Lans b. Innsbruck.

Weigela floribunda S. Z. V. R.

Cephalotaxus Fortunei Hook. Am Bauhof bei Völs nächst
Innsbruck.

Picea nigra Link. Im Saggen.

Chamaecyparis Lawsoniana Parl. Ein kräftiger Baum im
Hasslwanger'schen Ansitze in Götzens bei Innsbruck (870 m), das
einzige ältere mir bekannte Ex. dieser Art in Nordtirol.

Juniperus Virginiana L. Zwei ziemlich kräftige Bäume in
der Innanlage in Innsbruck.

Botanische Vereine.

— Botanischer Verein der Provinz Brandenburg.
76. Hauptversammlung zu Buckow in der Mark am 25. Mai 1902.
Die tags zuvor stattfindende übliche botanische Exkursion durch
die Haselkehle bot wenig Interessantes, weil die Pflanzenwelt
in ihrer Entwicklung durch die kalte Witterung der letzten
Wochen weit zurückgehalten war. — Die wissenschaftl. Sitzung
am Sonntag eröffnete der Ehrenvorsitzende Herr Professor Dr.
Ascherson mit einer Ansprache. In dieser bemerkte er zu-
nächst, dass der Verein die Märkische Schweiz bereits zweimal
besucht habe, das erste Mal vor 40 Jahren, als ihn der damalige
Handelsminister Graf von Itzenplitz in Haus Tornow gastlich
bei sich empfing, und sodann, als der Verein im Jahre 1887
seine Frühjahrs-Versammlung in Buckow selbst abhielt. Hierauf
gab Redner einen Überblick über die naturgeschichtliche Be-
deutung Buckows. Aus der Zeit, in welcher Frau von Fried-
land († 1803) dort ihre land- und forstwirtschaftliche Muster-
wirtschaft gründete und das Elysium schuf, aus dem goldenen
Zeitalter jener Gegend, stammt eine vom Obergärtner Walter
verfasste und von Willdenow herausgegebene Schrift, in welcher
die von Fr. von Friedland kultivierten, sowie die dort wild-
wachsenden Pflanzen aufgezählt sind. Interessant ist es, dass
der 3. Auflage dieser Schrift aus dem Jahre 1815 der Dichter
Adelbert von Chamisso, welcher in dem benachbarten Kuners-
dorf seinen „Peter Schlemihl“ schrieb, Bemerkungen über die
Flora von Berlin beigelegt hat. Von den damals kultivierten
Pflanzen sind *Epimedium alpinum*, *Doronicum Pardalianches*
und *Omphalodes verna* noch heute dort zu finden. — Nachdem
Herr Bürgermeister Rhoesa von Buckow die Versammlung be-
grüsst und Herr stud. Paul einige am Sonnabend gesammelte
Kryptogamen vorgelegt hatte, sprach Herr Prof. Sorauer über
den sog. Vermehrungspilz, einen Schädling, der in den Ver-
mehrungshäusern der Gärtner ganz gesunde Pflanzen innerhalb

zweier Tage vollständig vernichtet. Der Pilz tritt nur im Winter auf, und es war bisher unbekannt, wie er den Sommer überdauert. Vortragender konnte feststellen, dass der Pilz im Frühling in einen Dauerzustand übergeht, indem er sehr widerstandsfähige braune Knöllchen (Sklerotien) bildet, die so klein sind, dass sie leicht übersehen werden. — Unter Vorlegung von Photographien bespricht sodann Dr. Lindau die Verwüstungen, welche die den Erzhütten entströmenden Gase in Schlesien und im Harz an den Bäumen ihrer Umgebung anrichten. Mit dem Absterben der Blätter nimmt der Dickenzuwachs ab; die Jahresringe werden immer schmaler und erscheinen schliesslich kaum mehr getrennt. Herr Prof. Beyer bemerkt hierzu, dass die Chemie von heute doch die Mittel biete, jene Gase unschädlich zu machen, und dass der Staat wohl einschreiten sollte, um durch Gesetz die Einrichtung derartiger Vorkehrungen zu veranlassen. — Am Schluss der Sitzung legt Herr Professor Dr. Ascherson die bei Gebr. Bornträger neu erschienene „Nordostdeutsche Schulflora“ vor, welche Prof. Beyer unter Mitwirkung der Verfasser nach der ausführlichen „Flora des nordostdeutschen Flachlandes von Ascherson und Graebner“ bearbeitet hat. In diese Schulflora sind auch die in Ostpreussen vorkommenden Pflanzen aufgenommen. Dieselbe umfasst 344 Seiten, hat das Format von Gremlis Exkursionsflora für die Schweiz, enthält auch eine Bestimmungstabelle der Familien und abweichenden Gattungen nach dem Linnéschen System und kostet 2.60 Mk.

Nach einer Wanderung über den Schlossberg und längs des Scharmützelsees wurde das gemeinschaftliche Mittagsmahl eingenommen und nach diesem eine Exkursion durch die Silberkehle und das Elysium nach der Pritzhagener Mühle gemacht. Auf dieser Exkursion wurde ausser dem bereits erwähnten *Epimedium alpinum* noch das Sauergras *Carex humilis* gefunden, welches 1815 Walter in dieser Gegend für die Mark Brandenburg entdeckte. Der geplante Gang nach der Hölle kam nicht zur Ausführung.

Seine nächsten Sitzungen hält der Verein am 13. Juni und 12. September, abends 7 Uhr im Botanischen Museum, Grunewaldstrasse 6/7, die Herbst-Hauptversammlung am 17. Oktober 1902 Dorotheenstr. 5 im Botanischen Institut.

Gr.-Lichterfelde W., 7. Juni 1902.

Rottenbach.

Exsiccatenwerke.

Wie uns Herr Lehrer W. Becker in Wettelroda bei Sangerhausen mitteilt, kann genannter Herr von Lieferung II und III seiner „*Violae exsiccatae*“ noch einige Exemplare abgeben.

R.

Vom wissenschaftlichen Büchertisch.

— **Grosses illustr. Kräuterbuch** mit nach der Natur kolor. Abbildungen von Dr. C. Anton. Stahl's Verlag, Breslau. Vollständig in 10 Lieferungen à 50 Pfg. Die beiden ersten Lieferungen des in seiner Art grossartig angelegten Werkes belehren

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Rottenbach H.

Artikel/Article: [Botanische Vereine 104-105](#)